

# Sopro VF 413 VarioFlex



Zementärer, hochflexibler Dünn- und Fließbettmörtel, C2 E nach DIN EN 12004 und S1 nach DIN EN 12002, für die rationelle Verlegung von keramischen Fliesen und Platten mit vollsatter Rückseitenbenetzung im Floating-Verfahren. Die Mörtelkonsistenz ist variabel einstellbar. Optimales Verformungsverhalten durch Kunststoffvergütung und Faserarmierung. Hohe Ergiebigkeit. Besonders für großformatige Platten und Feinsteinzeug. Für Fußbodenheizung, hochbelastete Böden sowie Schwimmbäder. Für Balkone und Terrassen.

- Begeh- und verfugbar: nach 12-14 Stunden
- für Dünn- und Fließbett-Verlegung am Boden
- C2: Haftfestigkeit > 1,0 N/mm<sup>2</sup>
- für Dünn- und Fließbett-Verlegung am Boden
- optimale Verarbeitungseigenschaften hohe Ergiebigkeit
- innen und außen
- Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG



## Anwendungsgebiete

Fliesen und Platten aus Steinzeug und Feinsteinzeug, keramische Formteile, Mosaik, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein, Cotto.  
Balkone und Terrassen mit entsprechendem Gefälle; mechanisch hochbelastete Gewerbe- und Industrieflächen; Wohnbereiche; Schwimmbäder

## Geeignete Untergründe

Beton, mind. 3 Monate alt; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche; Trockenestriche; Zementestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Anhydritestriche); Holzuntergründe (in Verbindung mit Sopro FliesenDämmplatte); alte, feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge; auf alternativen Abdichtungen

## Mischungsverhältnis

Dünnbettmörtel: ca. 8 l Wasser : 25 kg VarioFlex  
Fließbettmörtel: ca. 9 l Wasser : 25 kg VarioFlex

## Reifezeit

5 Minuten

## Verarbeitungszeit

ca. 3-4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

## klebeoffene Zeit

ca. 30 Minuten

## Begeh-/verfugbar

je nach Konsistenz nach 14- 18 Stunden

## Belastbar

nach ca. 48 Stunden, in gewerblichen Objekten nach ca. 7 Tagen

## Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

## Verarbeitungstemperatur

ab +5°C bis max. +30°C verarbeitbar

## Verbrauch

ca. 1,2 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke

## Werkzeuge

Rührquirl, Kelle mit quadratischer Zahnung bzw. Mittelbettzahnung bis 12 mm.

## Werkzeugreinigung

in frischem Zustand mit Wasser

## Lagerung

trocken auf Palette lagern

## Lieferform

25 kg Sack

## Eigenschaften

Über die Wasserzugabe kann Sopro VarioFlex als Dünnbettmörtel oder als Fließbettmörtel eingestellt werden.

Als Fließbettmörtel stellt Sopro VarioFlex eine vollsattete Benetzung der Fliesenrückseite, höchste Frostsicherheit des Belagssystems und eine gleichmäßige Lastabtragung in den Untergrund sicher. Die standfestere Dünnbett-einstellung eignet sich besonders für kleine Fliesenformate, für Fliesen und Platten mit geringen Dickentoleranzen und zum Ausgleichen leichter Unebenheiten.

Sopro VarioFlex hat eine sehr gute Kontakthaftung, ein hohes Wasserrückhaltevermögen, eine lange klebeoffene Zeit, geschmeidige Verarbeitungseigenschaften und eine hohe Ergiebigkeit.

## Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Rissharz kraftschlüssig verharzen.

Grobe Unebenheiten im Bodenbereich mit Sopro FS 15 plus, Sopro AnhydritFließspachtel oder Sopro-FaserFließspachtel ausgleichen.

Auf Balkonen und Terrassen mit Sopro Ausgleichsmörtel ein Gefälle (sofern nicht bereits vorhanden) aufspachteln.

Mit Sopro Rapidur B1 hergestellte Estriche sind bereits nach ca. 12 Stunden mit Fliesen belegbar. Anhydritestriche müssen einen Feuchtigkeitsgehalt <0,5 CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Auf Holzuntergründen muß vor dem Aufbringen der Fliesen die Sopro FliesenDämmplatte verlegt werden. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Beheizte Estriche müssen vor der Verlegung normgerecht auf- und abgeheizt werden (Heizprotokoll): Zementestriche <1,8 CM-%, Calciumsulfatestriche <0,3 CM-%.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

## Grundierung

### Sopro Grundierung:

- Anhydrit- und Anhydritfließestriche
- Trockenestriche
- stark oder unterschiedlich saugende Untergründe
- oberflächlich sandende Untergründe

### Sopro Haftprimer S

(nur im Innenbereich):

- Holzuntergründe
- alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden
- Gussasphaltestriche, nicht besandet
- alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- oder Betonwerksteinbeläge

## Verarbeitung

In ein sauberes Gefäß je nach gewünschter Konsistenz zwischen 8 l (Dünnbettmörtel) und 9 l Wasser (Fließbettmörtel) vorgeben und 25 kg Sopro VarioFlex maschinell (Rührquirl) knollenfrei untermischen. Nach einer Reifezeit von 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kambett aufziehen (Werkzeugwinkel 45°-60°). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren.

Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.

## Prüfbescheide und Gutachten

**SFV e.V. Großburgwedel; TU München: DIN EN 12 002/DIN EN 12 004, C2 E/Abdichtung mit Sopro Dichtschlämme Flex 2-K, Sopro Dichtschlämme Flex 1-K, Sopro Dichtschlämme Flex 1-K schnell**

## Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch.

Kennzeichnung nach GefStoffV, Gefahrensymbol: Xi reizend

### Gefahrenhinweise (R-Sätze)


- R 38 Reizt die Haut
- R 41 Gefahr ernster Augenschäden

### Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

- S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- S 22 Staub nicht einatmen
- S 24 Berührung mit der Haut vermeiden
- S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- S 36 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen
- S 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen

GISCODE ZP1

Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG

	Sopro Bauchemie GmbH Weidenweg 14 – 8330 Feldbach (Austria)
	Das Produktionsdatum ist auf der Verpackung aufgedruckt.
EN 12004	
Verbesserter zementhaltiger Mörtel für Bodenbeläge, innen und außen	
Hafffestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>
Hafffestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>
Hafffestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>
Hafffestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Die aktuellste Version dieser Produktinformation finden Sie unter [www.sopro.at](http://www.sopro.at)

**Verkauf Nord**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Lienener Straße 89  
49525 Lengerich  
Telefon +49 (0)5481 31-3 14  
Telefax +49 (0)5481 31-4 14

**Verkauf Ost**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Zielitzstraße 4  
14822 Alt Bork  
Telefon +49 (0)33845 476-90  
Telefon +49 (0)33845 476-91  
Telefax +49 (0)33845 476-92

**Verkauf Süd**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
65102 Wiesbaden  
Telefon +49 (0)611 1707-242  
Telefax +49 (0)611 1707-250

**Verkauf Export**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
65102 Wiesbaden  
Telefon +49 (0)611 1707-239  
Telefax +49 (0)611 1707-240

**Verkauf Österreich**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Austria  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Telefon +43 (0)7224 67141-0  
Telefax +43 (0)7224 67181

**Verkauf Schweiz**  
Sopro Bauchemie GmbH  
Zweigniederlassung  
Thun/Schweiz:  
Biergutstraße 2  
CH-3608 Thun  
Telefon +41 (0)33 3340040  
Telefax +41 (0)33 3340041